



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2025/3345

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-he

Dezernat/Fachbereich/AZ

19.05.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Bauen	16.06.2025	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	23.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	23.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	24.06.2025	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	26.06.2025	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	07.07.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Kein Verkauf von städtischen Immobilien
- Antrag der Fraktion Opladen Plus vom 14.05.2025

Anlage/n:

3345 - Antrag

Fraktion OPLADEN PLUS • Goethestr. 14 • 51379 Opladen

Herrn

Oberbürgermeister

Uwe Richrath

Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Ratsfraktion

Goethestr. 14
51379 Opladen

Tel. und Fax 02171 / 3667920
info@opladen-plus.de
www.opladen-plus.de

Opladen, den 14.5.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Kein Verkauf von städtischen Immobilien

Die Stadt veräußert keine Immobilien, insbesondere keine historischen, unter Denkmalschutz stehenden oder sonstige das Stadtbild prägende Immobilien aus dem Konzern Stadt heraus an Dritte.

Begründung:

Die historisch prekäre Haushaltslage darf nicht dazu führen, dass die Stadt sich von ihren Juwelen trennt. Historische Gebäude wie das Schloss Morsbroich oder das Landratsamt sind ein Stück Stadtidentität, das verloren zu gehen droht, wenn man es in fremde Hände gibt.

Wohin die Veräußerung aus dem Wirkungskreis der Stadt heraus führen kann, erleben wir schmerzhaft bei der Stadthalle in Opladen. Dort, einst der gesellschaftliche Treffpunkt, die gute Stube Opladens, herrscht nun ein dürrtiges Treiben. Die Halle als solche steht seit viel Jahren leer und verkommt.

In der Not verkaufte Tafelsilber wird zu einem Stück Heimatverlust. Dazu darf es nicht kommen!

Aber auch in nicht so symbolträchtigen Immobilien liegt Kapital für die Zukunft. Grundstückverkäufe bedeuten einen Optionsverlust für zukünftige Generationen. Will eine Stadt gestalten und entwickeln, braucht sie Grundbesitz. Daher darf es hier - auch in Zeiten größter Not - nicht zu Ausverkäufen kommen.

Stephan Adams

Markus Pott